

Presseinformation

Digitalisierung bringt Wachstumsschub

Sicherheit ist eine global stark nachgefragte Dienstleistung. Davon profitieren wir und wachsen im Jahr 2016 das 13. Jahr in Folge. Der Konzernumsatz wird voraussichtlich um rund 6 Prozent auf etwa 2,9 Milliarden Euro steigen. Das Umsatzplus fußt dabei zu mehr als 80 Prozent auf einem kräftigen organischen Wachstum. Weitere Ergebnisse des Jahres 2016 und unsere Erwartungen für das kommende Jahr erfahren Sie hier:

#DEKRA #Sicherheit #Digitalisierung

Gleichzeitig hat DEKRA in die künftige Unternehmensentwicklung investiert. Das gilt für traditionelle Geschäftsfelder wie die periodische Fahrzeugprüfung, aber auch für noch junge Prüfmärkte rund um das Internet der Dinge. Allein in China wurden 2016 fünf neue Prüflabors eröffnet und weltweit in den vergangenen zwei Jahren insgesamt 15 neue Labore in Betrieb genommen. Die Beschäftigtenzahl wächst 2016 um rund 1.700 auf mehr als 38.000. Damit hat sich die Anzahl der Mitarbeiter innerhalb von 8 Jahren fast verdoppelt. Wie das Unternehmen am Montag vor Journalisten in Stuttgart mitteilte, wird auch für 2017 mit Zuwächsen gerechnet: „Wir haben 2016 international an Schlagkraft gewonnen und erwarten 2017 einen weiteren Wachstumsschub“, sagte DEKRA Chef Stefan Kölbl. Er sieht die führende nicht börsennotierte Expertenorganisationen auf dem Weg zum weltweit bevorzugten Partner für technische und organisatorische Sicherheit. DEKRA ist aktuell in mehr als 50 Ländern tätig und weltweit das viertgrößte Unternehmen der sogenannten TIC-Branche (Testing, Inspection, Certification).

Gestärkt durch stetiges Wachstum und Erfolge in der Internationalisierung arbeitet DEKRA weiter an der Umsetzung seines Programms „Vision 2025“: „In den drei Lebensbereichen im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause schützen wir als globaler Partner für eine sichere Welt täglich Menschenleben“, erklärte der DEKRA Vorstandsvorsitzende Stefan Kölbl. Eine immer stärkere Rolle wird dabei die Digitalisierung von Prozessen und Dienstleistungen spielen. Darauf hat sich DEKRA mit strategischen Zukäufen im Vorjahr eingestellt. Im Geschäftsjahr 2016 bildete der Ausbau des Dienstleistungsportfolios und die Integration der zuvor übernommenen Unternehmen im Bereich des Internets der Dinge einen

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart

www.dekra.de/presse

Datum Stuttgart, 12.12.2016 / Nr. 131
Kontakt Dr. Torsten Knödler
Telefon direkt 0711.7861-2075
Telefax direkt 0711.7861-2913
E-Mail torsten.knoedler@dekra.com

Schwerpunkt: So hat sich DEKRA mit AT4 wireless (Spanien), QuieTek (Taiwan) und der DEKRA iST Reliability Services (Taiwan), einem 51-Prozent-Joint-Venture, in Zukunftsmärkten positioniert. Dadurch zählt der Prüfdienstleister im Geschäft rund um das wichtige Thema Konnektivität bereits zu den Top 5-Anbietern in der Welt. Dies wird immer wichtiger, geht es hier beispielsweise darum zu prüfen, ob Maschinen und Alltagsgeräte über drahtlose Verbindungen sicher kommunizieren.

Mit Blick auf die bevorstehende Vernetzung von Kraftfahrzeugen hat DEKRA durch die Zukäufe auch sein internationales Prüfnetzwerk rund um das Internet of Vehicles (IoV) ausgebaut. Allein in Asien wurden 2016 in sechs Monaten fünf neue Labore eröffnet – und ein weiteres kommt im Januar 2017 in China dazu. Automobilzulieferer und Ersatzteilhersteller können dort beispielsweise die Konnektivität und elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) ihrer Produkte prüfen und zertifizieren lassen. Stefan Kölbl: „Die Nachfrage nach sicheren Drahtlos-Komponenten und nach sicherer Elektromobilität steigt weltweit. Wir bereiten uns darauf intensiv vor.“

DEKRA Automotive: Konstant auf Kurs

Zum Erfolg des DEKRA Konzerns im Jahr 2016 wird DEKRA Automotive erneut maßgeblich beitragen. Der Umsatz dürfte um rund sechs Prozent auf 1,5 Milliarden Euro zulegen. Dazu kommen fast 150 Millionen Euro aus periodischen Industrieprüfdienstleistungen in Deutschland, die von der DEKRA Automobil GmbH erbracht werden. Auch die DEKRA Automobil GmbH in Deutschland legte zu: Ihr Umsatz wird voraussichtlich um rund 3,5 Prozent auf 1,1 Milliarden Euro steigen. Darin spiegeln sich Erfolge im Kerngeschäft mit Fahrzeugprüfungen und Gutachten. So konnte etwa im Prüfwesen die Position als Marktführer mit elf Millionen Prüfungen und rund 34 Prozent Marktanteil gefestigt werden. Darüber hinaus wurde die Marktstellung bei wiederkehrenden Industrieprüfdienstleistungen, die in Deutschland von der DEKRA Automobil GmbH erbracht werden, weiter ausgebaut. So liegt beispielsweise der Marktanteil im Geschäft mit Aufzugprüfungen inzwischen bei über zehn Prozent.

Auf den internationalen Märkten hat DEKRA Automotive ebenfalls Chancen genutzt und die Weichen für weiteres Wachstum gestellt. Nach dem Auf- bzw. Ausbau des Prüfstellennetzwerkes zum Beispiel in Bulgarien, Kanada, Schweden und den USA entwickelte sich die Zahl der Prüfungen im Geschäftsjahr 2016 positiv. Damit festigt DEKRA seine Position als Weltmarktführer mit jährlich rund 26 Millionen Fahrzeugprüfungen. Darüber hinaus fiel der Startschuss für

den Einstieg in weitere Märkte wie Portugal und Luxemburg. In Neuseeland verlief das erste Jahr der Abnahme von Fahrerlaubnisprüfungen sehr erfolgreich.

Im Kontext der Digitalisierung hat DEKRA im Geschäftsjahr 2016 zudem das Thema „Verkehrssicherheit 4.0“ vorangetrieben. So hat sich die Einführung des HU-Adapters Mitte vergangenen Jahres als erster wichtiger Schritt zur Prüfung von elektronischen Systemen im Fahrzeug bewährt. „Angesichts der rasanten Entwicklung bei elektronischen Assistenzsystemen und der Vision des automatisierten Fahrens muss sich auch die Fahrzeugüberwachung weiterentwickeln“, so Stefan Kölbl. DEKRA setzt sich deshalb für verbindliche Regeln ein, nach denen die Hersteller den Zugriff auf sicherheitsrelevante Fahrzeugdaten ermöglichen sollen. „Prüforganisationen müssen auf dem aktuellen Stand von Software-Updates sein. Denn dadurch könnten sicherheitsrelevante Systeme verändert werden“, erklärte der DEKRA Chef. „Auch in punkto Umweltschutz muss zusätzlich zur Auslesung der Fahrzeugdaten die Endrohrmessung bei der Abgasuntersuchung wieder durchgeführt werden, um mögliche Manipulationen zu erkennen.“

Industrial: Gefragte Kompetenzen

Mit einem Umsatzwachstum von voraussichtlich um mehr als sieben Prozent auf 865 Millionen Euro wurde das Engagement von DEKRA Industrial im Geschäftsjahr 2016 belohnt. „In einer hochtechnologisierten und zunehmend digitalen Welt sind wir als unabhängige Prüforganisation erfolgreich, weil wir nach anerkannten Methoden und Standards prüfen und für Sicherheit sorgen“, kommentierte Stefan Kölbl die Geschäftszahlen.

Die hohe Akzeptanz von DEKRA im digitalen Umfeld unterstreichen mehrere Neuakkreditierungen in der Service Unit Produktprüfungen und -zertifizierungen. So wird die spanische DEKRA AT4 wireless künftig im Auftrag der Wi-Fi Alliance Prüfdienstleistungen rund um den Mobilfunkstandard LTE-U erbringen, damit Wi-Fi und LTE-U störungsfrei nebeneinander bestehen können. In Nordamerika wurde DEKRA AT4 wireless zudem zum Telecommunications Certification Body und zum ersten akkreditierten Prüflabor der LoRa Alliance in Nordamerika ernannt.

Die Service Unit Materialprüfung und Inspektion profitierte erneut von ihrem breiten Kompetenzspektrum, beispielsweise in der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung und robotergestützten Inspektion. Die Service Unit konnte mehrere Großaufträge von Unternehmen aus der Energiewirtschaft in Schweden, der Schweiz

und Südafrika gewinnen. In China gelang zudem der Markteintritt im Geschäft mit visuellen Inspektionsservices in Kernkraftwerken.

Auch in der Service Unit Business Assurance und Insight war das Geschäftsjahr 2016 durch den Einstieg in neue Märkte gekennzeichnet. Nach der strategischen Übernahme der AQS Managements Systems Inc. aus Minnesota ist DEKRA in den USA der führende Anbieter von Schulungen für Auditoren und Qualitätsmanagement-Experten. Der Zukauf stärkt sowohl die Marktposition rund um die Zertifizierung von Managementsystemen als auch die Aktivitäten in den Bereichen Arbeitsschutz und Prozesssicherheit. Im Beratungsgeschäft konnte DEKRA Insight die schwächere Nachfrage in der wichtigen Öl- und Gasindustrie durch Neukunden aus anderen Branchen kompensieren. Von zwei Global Playern der Lebensmittelindustrie erhielt DEKRA beispielsweise Großaufträge zur Verbesserung der Organisations- und Prozesssicherheit.

DEKRA Personnel: Solides Geschäft

Durch den erfreulichen Geschäftsverlauf bei der DEKRA Akademie und bei der DEKRA Arbeit wird DEKRA Personnel den Umsatz 2016 um voraussichtlich mehr als acht Prozent auf 506 Millionen Euro steigern.

Als einer der größten privaten Bildungsträger in Deutschland konnte die DEKRA Akademie etwa im Firmenkundengeschäft im Bereich der Arbeitssicherheit und im Brandschutz wachsen. Allein der Umsatz mit Brandschutzschulungen stieg um rund ein Drittel. Durch das frühzeitige Engagement in der Qualifizierung und Integration von Flüchtlingen war die DEKRA Akademie auch hier erfolgreich. Im Wachstumsmarkt der Online-Qualifizierung hat die DEKRA Akademie das DEKRA Safety Web thematisch erweitert. Darüber hinaus wurden zusätzliche Blended-Learning-Angebote, also die kombinierte Vermittlung von Lerninhalten durch virtuellen Unterricht und Präsenzsulungen, zum Beispiel für Sicherheitsbeauftragte entwickelt.

Die DEKRA Arbeit hat ihre Position als siebtgrößtes Zeitarbeits- und Personaldienstleistungsunternehmen in Deutschland behauptet und das Geschäft weiter ausgebaut. So wurde beispielsweise im Großkundengeschäft der Rahmenvertrag mit einem Automobilhersteller bis 2020 verlängert und das Portfolio um Leistungen wie Interimsmanagement und HR Consulting erweitert.

Positiver Ausblick 2017

Durch die hervorragende Marktstellung geht die Expertenorganisation für 2017 von einer Fortsetzung des langjährigen Wachstumskurses aus. Die positive Geschäftsentwicklung sollte dabei in etwa auf dem hohen Niveau der Vorjahre liegen. DEKRA Chef Kölbl: „Wir haben die Weichen gestellt, um in Zukunft für Sicherheit auch in der digitalen Welt zu sorgen. Dabei ergänzen sich unser angestammtes Know-how als Weltmarktführer bei Fahrzeugprüfungen und die neu erworbenen Geschäftsfelder in der Elektronik sowie der Telekommunikation ideal. DEKRA wird in den kommenden Jahren eine aktive Vorreiterrolle bei der Konzipierung und Umsetzung der notwendigen Prüfstandards einnehmen.“

Über DEKRA

Seit mehr als 90 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2016 hat DEKRA einen Umsatz von voraussichtlich rund 2,9 Milliarden Euro erzielt. Mehr als 38.000 Mitarbeiter sind in über 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere Welt.